



RHEIN-SIEG-KREIS  
LANDRAT

## Grußwort

Das Städtische Gymnasium in Rheinbach feiert einen bemerkenswerten Geburtstag. Mit 150 Jahren ist es eines der ältesten Gymnasien im Rhein-Sieg-Kreis. Es verbietet sich aber, von einer „alten“ Schule zu sprechen. Das Städtische Gymnasium ist jung geblieben und auf der Höhe der Anforderungen unserer Zeit, es erfüllt seinen Erziehungs- und Bildungsauftrag und behauptet sich gegen andere Angebote. Es wird von jungen Menschen auch weiterhin gut angenommen.

Eine fundierte Ausbildung ist nicht nur wichtige Grundlage für die Persönlichkeitsentwicklung und spätere berufliche Zukunft eines Menschen, sondern darüber hinaus Basis für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Gerade unsere Region, die sich in einem Strukturwandel befindet, ist auf die Flexibilität und die Fähigkeit der jungen Menschen angewiesen, sich den ständig wechselnden Bedingungen und stetig steigenden Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Fachhochschulen und Universitäten anzupassen.

Das Städtische Gymnasium Rheinbach vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern nicht nur eine ausgezeichnete Allgemeinbildung, sondern auch Schlüsselqualifikationen für einen beruflichen Weg in zukunftsorientierte Bereiche. Bezeichnend ist der Schwerpunkt des Gymnasiums auf eine gute mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung. Dies zeigt sich vor allem an dem breiten Angebot der Schule in den Fachbereichen Mathematik, Biologie, Physik und nicht zuletzt Chemie – das der Schulleiter selbst unterrichtet. Intensiv wird besonders das Lernen und der Umgang mit neuen Technologien gefördert. So war das Städtische Gymnasium Rheinbach von Anfang an bei der Initiative „Schulen ans Netz“ vertreten.

Abgerundet wird das Bild der Schule durch eine Vielzahl von praxisnahen Projekten und schulischen Aktivitäten. Die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen und politischen Themen hat in der täglichen Unterrichtsarbeit einen hohen Stellenwert. Durch die Kooperation mit außerschulischen Institutionen gelingt es, die Schülerinnen und Schüler verstärkt für die Fragen der Wirtschaft und Arbeitswelt zu sensibilisieren.

Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Ich glaube nicht, dass man in einen Menschen Gedanken hineinbringen kann, die nicht in ihm sind. Gewöhnlich sind in den Menschen alle guten Gedanken als Brennstoff vorhanden. Aber vieles von diesem Brennstoff entzündet sich erst oder erst recht, wenn eine Flamme oder ein Flämmchen von draußen, von einem anderen Menschen her, in ihn hineinschlägt.“

In diesem Sinne wünsche ich dem Schulleiter Albin Schmid und seinem Kollegium des Städtischen Gymnasiums Rheinbach für die Zukunft, dass weiterhin Funken in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler entzündet werden, die die Flamme der Begeisterung für Bildung und Wissen brennen lassen.

(Frithjof Kühn)